

Der Specht

– Vogel des Jahres

1997

Der Buntspecht wurde in Deutschland von NABU und LBV zum Vogel des Jahres 1997 erklärt; BirdLife Österreich hat diese Aktion ausnahmsweise auf die gesamte Ordnung der Spechte ausgedehnt.

Gerade im waldreichen Österreich lebt eine ganze Reihe Spechtarten – nämlich 10 – mit unterschiedlichen Lebensraumansprüchen, die zum Teil schon als gefährdet zu betrachten sind und mit deren Hilfe auf die Naturschutzprobleme in unseren Wäldern hingewiesen werden soll.

Der wichtigste Gefährdungsfaktor für Österreichs Spechte und ihren Lebensraum Wald ist die intensive Forstwirtschaft. Spechte sind auf naturnahe Wälder angewiesen; intensiv forstwirtschaftlich „gepflegte“ Wälder bieten ihnen wenig Überlebenschancen. Nur wenn alte Bäume und Totholz im Wald belassen werden, finden sie genügend Nahrung und Brutmöglichkeiten. Auch die in den letzten Jahrzehnten in weiten Gebieten aufgeforsteten Monokulturen (meist standortfremde Fichten) haben den Lebensraum für Spechtarten, die auf natürliche Laub- und Mischwälder angewiesen sind, eingeschränkt. Ebenfalls für einzelne Arten wichtig sind alte Streuobstwiesen, die durch Zerstörung und Nutzungsaufgabe in weiten Teilen Österreichs stark an Fläche verlieren. Eine wesentliche ökologische Funktion der Spechte ist auch ihre Rolle als Nistplatzlieferanten für andere, gefährdete höhlenbrütende Waldvögel wie Hohltaube, Rauhfußkauz oder Dohle.

Auf die Suche nach Österreichs seltenstem Specht, dem Weißrückenspecht, hat sich die Kärntner BirdLife-Landesgruppe begeben: Erst seit kurzer

Zeit ist bekannt, daß diese eigentlich auf die nördlichen Kalkalpen konzentrierte Art auch in Kärnten vorkommt. Jetzt soll genaueres über dieses Vorkommen herausgefunden werden. Der Weißrückenspecht ist von allen Spechten am stärksten auf fehlende oder extensive Bewirtschaftung und einen besonders hohen Totholzanteil angewiesen, wodurch er oft schon auf sehr steile und unzugängliche Waldteile, die sich einer Bewirtschaftung aus rein praktischen Gründen entziehen, zurückgedrängt worden ist. Wer also in unserem südlichsten Bundesland einem Weißrückenspecht begegnet, sollte das unbedingt an BirdLife Kärnten melden!

Europaweite Bestandsrückgänge zeigen bereits vier Spechtarten:

- der Grauspecht, der lichte Laub- oder Laubmischwälder, aber auch offenere Landschaften wie Obstwiesen, Parks und kleinere Feldgehölze besiedelt,
- der Grünspecht, der ebenfalls offenere Landschaften mit lichten Altholzbeständen, wie zum Beispiel Streuobstbestände oder mit Wiesen durchsetzte Auwälder bevorzugt,
- der Wendehals, der in Österreich vor allem durch die Zerstörung von Streuobstwiesen gefährdet ist,
- und der Dreizehenspecht, ein Nadelwaldspezialist, der vor allem naturnahe, aufgelockerte Fichtenwälder mit hohem Totholzanteil in den höheren Bergregionen bewohnt.

Aus österreichischer Sicht geben



Grauspecht

aber auch der Kleinspecht, von dem konkrete Hinweise auf Bestandsrückgänge vorliegen, und der Mittelspecht, dessen Lebensraum (Eichenwälder und Streuobstwiesen) immer mehr reduziert wird, Anlaß zur Sorge.

Der Blutspecht, der erst vor etwa 50 Jahren in den Osten Österreichs eingewandert ist und offene Landschaften mit Steinobstbäumen bevorzugt, wird als potentiell gefährdet eingestuft.

Der Schwarzspecht ist als größter heimischer Specht ein besonders wichtiger Höhlenlieferant. Er erscheint zwar zur Zeit noch nicht gefährdet, sein Lebensraum – altholzreiche Laub- und Mischwälder – wird aber ebenfalls zunehmend eingeschränkt. Nicht gefährdet ist der Buntspecht, die häufigste und am weitesten verbreitete Art.

Eva Karner

Buntspecht	<i>Picoides major</i>
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>
Rauhfußkauz	<i>Aegolius funereus</i>
Dohle	<i>Corvus monedula</i>
Weißrückenspecht	<i>Picoides leucotos</i>
Grauspecht	<i>Picus canus</i>
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>
Dreizehenspecht	<i>Picoides tridactylus</i>
Kleinspecht	<i>Picoides minor</i>
Mittelspecht	<i>Picoides medius</i>
Blutspecht	<i>Picoides syriacus</i>
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Der Specht - Vogel des Jahres 1997 8](#)